



Was macht der *BBV*?

Der Bayerische Bauernverband (BBV) wurde im September 1945 gegründet und hat heute rund 140.000 Mitglieder. Mitglied ist die gesamte Familie auf einem Bauernhof. Der BBV ist offen für alle landwirtschaftlichen Betriebe, unabhängig von Bewirtschaftungsform, Größe, Produktionsrichtung und Region. Der Verband setzt sich für die bäuerlichen Betriebe, Grundeigentümer sowie den ländlichen Raum ein. Die Ökoberiebe und die Umstellungsinteressierten sind im BBV eine wachsende und wichtige Gruppe von mehreren tausend Mitgliedern.

Was verbindet den *BBV* mit dem Ökolandbau?

Der BBV sieht ein enormes und ein noch auszubauendes Potenzial der Land- und Forstwirtschaft, aktiv zur Bewältigung von Megathemen beizutragen, wie Ernährungssicherung, Klimaschutz, Schutz der natürlichen Ressourcen, Energie- wende, Wohnraumverfügbarkeit, demographischer Wandel. Die Öko- landwirtschaft kann hierbei ihre Stärken vielfältig ausspielen und einen wichtigen Beitrag leisten. Ein grundsätzliches Ziel des BBV ist, dass möglichst viele bäuerliche Betriebe eine positive Zukunftsperspektive haben. Daher setzen wir uns für günstige Rahmenbedingungen ein – für Ökoberiebe und solche, die es werden möchten – und auch für mehr Regionalität, damit die heimischen Betriebe vom Bio- Nachfragewachstum profitieren.



Ralf Huber, Vorsitzender des Landesfachausschusses Ökologischer Landbau

Welche Wünsche hat der *BBV* an den Ökolandbau?

Angesichts der globalen Krisen rückt auch das Produktionsziel neben Umweltzielen wieder in den Blick. Hier ist auch der Ökolandbau gefragt, Antworten zu geben. Wir wünschen uns von den Ökoverbänden Ehrgeiz und Offenheit, um Wege zu finden, bei gleichzeitigem Erhalt der Ökosystemleistungen die Erträge zu steigern, Verluste zu reduzieren, Synergien und technischen Fortschritt zu nutzen. Und noch ein Wunsch: Öko ohne Schwarz-Weiß-Malerei – für ein gutes Miteinander im Berufsstand.



Treffen LVÖ-BBV auf der Biofach 2019

Welche Rolle spielt der Ökolandbau künftig in der Landwirtschaft?

Viele ÖkolandwirtInnen zeigen hohe Bereitschaft zur Weiterentwicklung, leben Kultur der Kooperation, spielen aktive Rolle in der Vermarktung, knüpfen Wertschöpfungsketten oder lösen „Vermarktungsprobleme“, z.B. Bruderhähne oder männliche Kälber. Damit geben sie Impulse in die gesamte Landwirtschaft und tragen zur Lösung von Zukunftsfragen bei.

Gemeinsame Projekte des *BBV* mit dem Ökolandbau

- LVÖ als ständiger Gast im BBV-Landesfachausschuss Ökologischer Landbau
- Gemeinsame Bio-Königin mit LVÖ
- Gemeinsame Initiativen, z.B. zu Bildung im Ökolandbau, KULAP für Ökoberiebe, Biogas im Ökolandbau (mit Naturland und Bioland)



Krönung von Bio-Königin Carina I. auf der Bauernmarktmeile in München im September 2018.